

Berichtsheft

Bezirkstag 2012



des
Bezirksschwimmverbandes Weser – Ems e.V.
am Samstag, 17.03.2012 in Georgsmarienhütte



Klosterkirche St. Johann Kloster Oesede

GEORGS



MARIEN



HUETTE





bezirksschwimmverband weser-ems e.v.

vorstand

Schortens , 14.Dezember 2011

Einladung zum Bezirkstag 2012

des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. (BSV W-E) am 17. März 2012 um 14.00 Uhr in Georgsmarienhütte im Gasthof Kolpinghaus. Anschrift: Gasthof Kolpinghaus, Hindenburgstr. 8, 49124 Georgsmarienhütte/ Altgeorgsmarienhütte; Tel.: 05401/ 2539; Fax.: 05401/35194.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl der Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Entlastung des stellv. Vors. Finanzen und des Vorstandes
8. Beschlussfassung über eingegangene satzungsändernde Anträge
9. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
10. Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag des BSV W-E
11. Wahlen der Funktionsträger
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellv. Vorsitzender Finanzen
 - c) Stellv. Vorsitzender Verwaltung
 - d) Stellv. Vorsitzender Sport
 - e) Vorsitzende der Fachausschüsse
 1. FA Schwimmen
 2. FA Wasserball
 3. FA Synchronschwimmen
 4. FA Wasserspringen
 5. FA Breitensport
12. Festsetzung des Ortes für den nächsten Bezirkstag
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Verschiedenes

Anträge an den Bezirkstag müssen bis zum 18. Februar 2012 beim stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung Dirk Friedrichsen, Fliederstr. 5, 26419 Schortens (E-mail: DirkFriedrichsen@bundeswehr.org) eingegangen sein.

Tjark Schroeder
Vorsitzender

Dirk Friedrichsen
stv. Vorsitzender Verwaltung

sparkasse emsland
konto 1060010178
blz 266 500 01

www.bsv-weser-ems.de

amtsgericht oldenburg
vr 2455



Grußwort des Landrates

Liebe Freunde des Schwimmsports,

im Namen des Landkreises Osnabrück und auch persönlich richte ich Ihnen die besten Grüße zum Bezirkstag des Schwimmverbandes Weser-Ems e. V. aus. Zudem freue ich mich, dass diese Veranstaltung vom SV Georgsmarienhütte organisiert wurde und somit wieder im Osnabrücker Land stattfindet.

Mediziner und Psychologen haben festgestellt, dass durch Sport Stoffe in unserem Körper frei gesetzt werden, die wir als Glückshormone bezeichnen können. Wer Sport treibt, ist somit fröhlicher und optimistischer als andere!

In unserem schönen Osnabrücker Land, gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen - sei es beim Joggen oder Fahrradfahren durch die schönen Landschaften, beim allgemeinen Breitensport in einer Sporthalle bzw. auf einem Sportplatz oder insbesondere beim Schwimmen in einem der zahlreichen Hallen-, Frei- oder Waldbäder. Durch diese Angebote sind die besten Voraussetzungen gegeben, hier glücklich und fröhlich zu leben.

Das Schöne am Sport ist, dass er Menschen miteinander verbindet. Vor allem das Schwimmen ist für jedermann geeignet und kann vom Säugling bis zum rüstigen Rentner in fast jedem Alter ausgeführt werden. Durch die vielfältigen Möglichkeiten im nassen Element ist auch für jedermann etwas Passendes dabei. So können sich Interessierte nicht nur allein oder mit Freunden im Hallen- oder Freibad amüsieren, sondern auch gezielt in Vereinen zum Beispiel verschiedene Schwimmtechniken lernen und verbessern, Wasserball spielen oder Turmspringen.

Auch im SV Georgsmarienhütte, der den diesjährigen Bezirkstag ausrichtet, gibt es neben der Schwimmsparte auch verschiedene Wasserballmannschaften. Durch die lange und vor allem erfolgreiche Tradition im Wasserball wurde hier ein Wasserballstützpunkt eingerichtet. Dieses ist bisher der einzige im Schwimmverband Weser-Ems, weshalb die Mitglieder dieses Vereins hierauf auch besonders stolz sein dürfen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die sich im Schwimmsport ehrenamtlich engagieren und so die Möglichkeiten zur Ausübung der verschiedenen Sportarten im kühlen Nass erst ermöglichen. Ich hoffe, dass sich stets erfahrene und auch neue Trainer bereit erklären, sich zu engagieren u. viele Nachwuchsschwimmer den Spaß u. den Ehrgeiz zum Schwimmen entdecken.

Allen Teilnehmern des heutigen Bezirkstages des Schwimmverbandes Weser-Ems e. V. wünsche ich einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf sowie einen wundervollen Aufenthalt in unserem schönen Osnabrücker Land.

Osnabrück, im Jahr 2012

Dr. Michael Lübbersmann
Landrat des Landkreises Osnabrück

Grußwort

Zum Bezirkstag des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am Samstag, 17. März 2011 in Georgsmarienhütte begrüße ich alle Teilnehmer recht herzlich. Ich freue mich, dass der Schwimmverein Georgsmarienhütte 1957 e.V. den diesjährigen Bezirkstag in unserer Stadt ausrichtet. Seit 55 Jahren engagiert sich der hiesige Schwimmverein für den Schwimmsport in Georgsmarienhütte. Dabei haben sich die Ansprüche an den Verein im Laufe der Jahre geändert und das Angebot hat sich stetig verbreitert. Rundumversorgung ist das Ziel, ein besonderes Augenmerk wird aber immer darauf gelegt, Kinder für das Schwimmen zu begeistern. Kinder lieben das Wasser, brauchen aber auch besondere Angebote. Schwimmen fördert ihre Gesundheit und entwickelt ihr Sozialverhalten. Wichtig ist es dabei, den Spaß am Schwimmen zu erhalten und so hat der Schwimmverein auch Heranwachsenden und Erwachsenen viel zu bieten. Um ein solches breitgefächertes Angebot zu erhalten und auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, ist eine Kooperation bzw. ein Austausch mit den Verantwortlichen anderer Schwimmvereine und -abteilungen in der Region sicherlich zielführend. Der Bezirkstag bietet die Gelegenheit, sich austauschen, Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit anderer Vereine zu nehmen und neue Ideen zu erfahren. In diesem Sinne wünsche ich dem Bezirkstag einen guten Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Erkenntnisse und eine schöne Zeit miteinander.



Stadt Georgsmarienhütte

A handwritten signature in black ink, which reads "Ansgar Pohlmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ansgar Pohlmann
Bürgermeister

Grußwort zum Bezirksschwimmtag 2012

*Liebe Schwimmsportlerinnen und Schwimmsportler,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren!*



Der Kreissportbund Osnabrück-Land mit seinen fast 120.000 Sportlerinnen und Sportlern in 310 Mitgliedsvereinen ist geehrt, dass der Bezirkstag 2012 des Schwimmverbandes Weser-Ems im Süden des Landkreises Osnabrück in Georgsmarienhütte abgehalten wird. Dem ausrichtenden Schwimmverein Georgsmarienhütte sei gedankt für dieses Engagement, das den Stellenwert des Schwimmsportes in der Region Osnabrück beim Bezirkstag 2012 in einen besonderen Glanz erscheinen lässt.

An dieser Stelle möchte ich der Stadt Georgsmarienhütte stellvertretend für alle Kommunen danken, die trotz der angespannten kommunalen Haushalte dem Schwimmsport die Möglichkeit geben, überhaupt existieren zu können. Gerade der Schwimmsport ist abhängig von kommunalen Frei- und Hallenbädern, die das Training und den Wettkampfsport ermöglichen. Das Panoramabad in Georgsmarienhütte, gerade frisch auf den neusten Stand gebracht, ist ein gelungener Kompromiss zwischen Freizeit- und Trainingseinrichtung. Ein großer Dank auch an die ehrenamtlichen Kräfte im Schwimmverein Georgsmarienhütte unter Führung von Friedhelm Nauber, die die „Durststrecke“ in der Bauphase überbrücken konnten. Denn, der Schwimmverein war zwischenzeitlich im wahrsten Sinne des Wortes „trocken gelegt“. Ein Dank auch an die Mitglieder, die weite Fahrten zu anderen Bädern auf sich genommen und ihrem Verein die Treue gehalten haben.

Vor zwei Jahren konnten wir beim Bezirkstag in Quakenbrück über unser Projekt „Aktion Rettungsring“ berichten. Der alarmierenden Feststellung, dass ein Drittel der schulpflichtigen Kinder keine oder nur eine unzureichende Schwimmfähigkeit besitzen, wollten wir mit diesem Projekt entgegenen. Nach einem erfolgreichen Projektstart im Landkreis Osnabrück koordiniert der Kreissportbund Osnabrück-Land seit fast zwei Jahren das „Landesprojekt Rettungsring“ für den Landessportbund Niedersachsen. Fast zwei Drittel aller Sportbünde in Niedersachsen haben sich bislang an dem Projekt beteiligt. In über 300 geförderten Schwimmkursen konnten weit über 3000 Mädchen und Jugend ihre Schwimmfähigkeit erlernen. Wir konnten sicherlich nicht allen Kindern in Niedersachsen zur Schwimmfähigkeit verhelfen. Die Anzahl der Kinder, die am Freizeiterleben Schwimmen nicht oder nur unter Gefahren teilhaben können, ist leider immer noch zu hoch. Als Erfolg des Projektes ist aber zu werten, dass dieser alarmierende Situation vom Niedersächsischen Innenministerium, den Landkreisen und Städten, den Kommunen und den Sportbünden nun erkannt wurde.

Allen Delegierten des Bezirkstages 2012 des Schwimmverbandes Weser-Ems wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Georgsmarienhütte und der Veranstaltung eine harmonischen und erfolgreichen Verlauf.

*Hans Wedegärtner
Vorsitzender des Kreissportbundes Osnabrück-Land*



Gruß zum Bezirkstag 2012 Schwimmbezirk Weser Ems

Der Schwimmverein Georgsmarienhütte von 1957 e.V. begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Bezirkstag des Schwimmbezirks Weser-Ems bei uns in Georgsmarienhütte.

Der Schwimmverein Georgsmarienhütte besteht seit dem Jahre 1957 und ist gestartet im Naturfreiwasser, dem Waldbad in Georgsmarienhütte. Von Anfang an wurde Wasserball und Schwimmen aktiv betrieben.

Mit dem Bau des Hallenbades in den 70er Jahren bestand nun die Möglichkeit das ganze Jahr über zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten.

Unser Hallenbad das Panoramabad, wurde 2008/2009 für ca. 1 Jahr komplett renoviert. Auch während dieser schwierigen Zeit konnten wir mit Hilfe der benachbarten Bäder unseren Trainingsbetrieb fortsetzen.

Sowohl in Schwimmbereich als auch im Wasserballbereich wurden beachtliche Erfolge errungen, bis zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften.

Besonders stolz sind wir auf die Jugendarbeit im Bereich Wasserball, wo wir viele Kinder und Jugendliche für den Sport begeistern können.

Dieses zeichnet sich auch dadurch aus, das Georgsmarienhütte im LSN Wasserballstützpunkt ist.

Immer wieder finden sich ehrenamtliche Helfer welche den Schwimmsport organisieren und für unsere Gesellschaft eine Bereicherung sind.

Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, **Allen** dafür zu danken.

Dem Bezirkstag wünsche ich viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen interessanten Austausch untereinander.

Friedhelm Nauber 1.Vorsitzender

Tjark Schroeder, Bezirksvorsitzender, Oldenburg

Der stellvertretende Vorsitzende Sport des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e. V. (BSV WE) und die Vorsitzenden der Fachsparten sind in ihren Berichten bereits auf die wesentlichen sportlichen Belange in den zurückliegenden zwei Jahren eingegangen und erledigen auch die eigentliche Arbeit in unserem Verband. Als Vorsitzender konnte ich mich daher auf die strategische Ausrichtung und Leitung des Verbandes, auf die Repräsentation von zahlreichen nicht nur sportlichen Veranstaltungen sowie auf die Teilnahme an verbandsinternen Sitzungen und auf die Mitarbeit im Hauptausschuss des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e. V. beschränken.

Am 02. März 2002 haben wir im Etzthorner Krug in Oldenburg den Bezirksschwimmverband Weser-Ems gegründet. Am 26. Februar 2003 erfolgte die Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichts Oldenburg. Wir können also in diesem Jahr unser zehnjähriges Jubiläum feiern. Das hätten wir wiederum gerne im Etzthorner Krug gefeiert: Da der Oldenburger Schwimmverein von 1902 e. V. jedoch die ihm auf unserem Bezirkstag vor zwei Jahren in Quakenbrück übertragende Ausrichtung im letzten Jahr zurückgegeben hat, hat sich der Vorstand entschieden, die Ausrichtung dem Schwimmverein Georgsmarienhütte von 1957 e. V. in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen in den Jugendklassen im Wasserball zu übertragen. Für die Bereitschaft diesen Bezirkstag auszurichten bedanke ich mich bei den Schwimmfreunden aus Georgsmarienhütte sehr herzlich. Nach Quakenbrück im Norden sind wir nunmehr in diesem Jahr im Süden des Schwimmkreises Osnabrück-Land zu Gast.

Viele werden die Redensart "Jubeln macht leere Kassen" kennen, und aus diesem Grund hat der Bezirksvorstand bewusst auf eine Jubiläumsfeier verzichtet. Dieses Geld ist in unserem Sport, der ja überwiegend von Kindern und Jugendlichen betrieben wird, wesentlich besser "aufgehoben".

In seinem Grußwort zu unserem Gründungsbezirkstag 2002 hat der damalige Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, Dietmar Schütz, geschrieben: "Wie weithin bekannt, ist in der Stadt Oldenburg einiges geplant, um ihren Ruf als "Schwimmhochburg" wieder zu festigen und für die Zukunft auszubauen." Nicht erst seit heute wissen wir, dass das neu gebaute und 2005 eröffnete Olantis Huntebad den Wettkampfanforderungen nicht genügt und sich die Bäderbetriebsgesellschaft Oldenburg sehr "schwer tut", dass Sportbecken für Schwimmwettkämpfe zur Verfügung zu stellen. Die letzten Jahre konnte dieses nur durch die Unterstützung der Oldenburger Politik und des Stadtsportbundes erreicht werden.

Dass trotz nicht optimaler Bedingungen schwimmerische Spitzenleistungen erzielt werden können, hat die jahrelange Leiterin und Trainerin des Landesleistungszentrums Oldenburg Beate Schroeder bewiesen.

Durch ihren beruflichen Wechsel an den Bundesnachwuchsstützpunkt Nord in das Landesleistungszentrum Hannover ist in Oldenburg eine Lücke entstanden, die in keiner Weise geschlossen werden konnte. Spätestens mit Beginn der neuen olympischen Dekade muss ein kompletter Neuaufbau erfolgen, wobei der Erhalt eines Landesstützpunktes Schwimmen für den nordwestlichen Teil Niedersachsens unbedingt erforderlich ist.

Sehr erfreulich ist dagegen die Einrichtung eines neuen Landesstützpunktes Schwimmen in Osnabrück mit der jungen Trainerin Janina Braun und die dortige Entwicklung. Das Osnabrücker Nettebad mit seiner 50 m-Bahn fördert diese positive Entwicklung und ich freue mich, zu den Bezirksmeisterschaften am ersten Märzwochenende dort wieder zu Gast sein zu dürfen. Mit dem Landesstützpunkt Wasserball in Georgsmarienhütte unter Heiko Beermann befindet sich im BSV WE ein weiterer Stützpunkt, der im Jugendbereich positiv auf sich aufmerksam macht.

Nur langsam kommt unser Dachverband, der Landesschwimmverband Niedersachsen e. V., in ein "ruhiges Fahrwasser". Dass der außerordentliche Verbandstag im Februar 2010 unbedingt erforderlich war, um eine neue Führungsspitze zu wählen, dürfte zwischenzeitlich auch dem letzten Schwimmsportinteressierten klar geworden sein. Bei einem "weiter so", wäre der LSN wohl bald wieder in die Insolvenz gegangen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den dort gewählten Vizepräsidenten Finanzen Klaus Beckmann, Westerstede, der jedoch bereits angekündigt hat, im Jahre 2013 nicht wieder zur Verfügung zu stehen.

Auch das Personal-Karussell drehte sich in den letzten zwei Jahren im LSN weiter: Der im Jahr 2010 gewählte Vizepräsident Leistungssport wurde auf dem ordentlichen Verbandstag in Osnabrück im letzten Jahr wieder abgewählt. In diesem Zusammenhang hätte ich mir allerdings mehr Ehrlichkeit im LSN-Präsidium gewünscht. Ich habe jedoch meine Zweifel, ob das Schlüsselressort Leistungssport mit einem hannoverschen Vereinsvorsitzenden von Niedersachsens größtem Schwimmsport treibenden Verein (Schwimmen und Wasserball) richtig besetzt ist. Der Interessenkonflikt ist einfach zu groß, was auch die im Vorfeld des Verbandstages 2009 tätige Findungskommission bereits festgestellt hatte.

Auch der Rücktritt von Irmtraut Ziehm (Vorsitzende Fachsparte Schwimmen) und die Suspendierung von Erika Döhner (Vorsitzende Fachsparte Synchronschwimmen) tragen sicherlich nicht zu einer kontinuierlichen Arbeit im Landesschwimmverband bei. Ich teile diesbezüglich die Auffassung des LSN-Präsidenten Wolfgang Hein, der sich sehr um eine reibungslose Arbeit im LSN und um neue Ideen bemüht: "Wechsel heißt in der Regel auch Wissens- und Zeitverlust"!

Nahtlos klappte der auf dem Bezirkstag 2010 beschlossene Übergang im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Sport von Michael Kropp auf Dr. Michael Strauß. Die Zusammenarbeit mit ihm hat mir sehr viel Freunde bereitet und ich gratuliere

Michael Strauß auch zur Wahl als Schwimmwart des Norddeutschen Schwimmverbandes auf dem NSV Verbandstages in Potsdam mit dem beeindruckenden Ergebnis von 34 von 40 möglichen JA-Stimmen. Nun möchte Michael Strauß gerne auf den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen wechseln, da Heiner Butke bereits vor über einem Jahr angekündigt hatte, auf dem Bezirkstag nicht wieder zu kandidieren. Ich wünsche Heiner Butke als Stellv. Ratsvorsitzender des Rates seiner Heimatstadt Papenburg und als Vorsitzender eines Ratsausschusses viel Erfolg. Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Sport wird der Vorstand dem Bezirkstag wiederum Michael Kropp vorschlagen, der auch nach seinem Ausscheiden vor zwei Jahren dem BSV WE weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stand. Die weiteren Mandatsträger des Bezirksschwimmverbandes stehen in Georgsmarienhütte für eine erneute Kandidatur zur Verfügung.

Der Bezirksvorstand würde sich sehr freuen, in Georgsmarienhütte möglichst viele stimmberechtigte Delegierte unserer Mitgliedsvereine begrüßen zu können. Allen Mitarbeitern und Helfern in den Vereinen, den Schwimmkreisen und im Bezirksschwimmverband danke ich für die in den abgelaufenen Berichtsjahren getane Arbeit zum Wohle unseres Schwimmsports. Allen Medaillengewinnern, ob auf internationaler-, nationaler-, Norddeutscher-, Landes- oder Bezirks-Ebene gratuliere ich zu ihren gezeigten Leistungen. Ich bin sicher, dass wir alle etwas für den Schwimmsport erreichen können, wenn wir nur an einem Strang ziehen. Das wünsche ich mir für die Zukunft.

Dr. Michael Strauß, stellvertretender Vorsitzender Sport, Osnabrück

Zu den Aufgaben eines Vorstandsmitgliedes gehört es, am Ende einer Wahlperiode Rechenschaft darüber abzulegen über die Arbeiten, die für den Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. (BSV WE) erledigt wurden.

Details zur Arbeit in den Fachsparten werden die Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse in ihren Berichten geben. Ich selbst will nur ein paar für mich wichtige Punkte nennen:

- Während der vergangenen zwei Jahre wurde bei unseren Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften im Freibad Flötenteich in Oldenburg immer häufiger die Bitte an mich herangetragen, die Terminierung kurz vor den Sommerferien zu überdenken. Neben den extrem schlechten Wetterbedingungen in 2011 mit Höchsttemperaturen von nur noch 14°C, glänzten auch unsere Spitzenschwimmer im Bezirk mit Abwesenheit durch fehlende Motivation, da ja bereits alle wichtigen Meisterschaften auf der Langbahn zu diesem Zeitpunkt vorbei waren. Für das Jahr 2012 haben wir deshalb ein neues Konzept erarbeitet: Die Meisterschaften werden gemeinsam mit den Masters Anfang März im Nettebad in Osnabrück witterungsunabhängig, sportlich interessanter zu Saisonbeginn und mit elektronischer Zeitmessung durchgeführt. Wegen der sehr hohen Badkosten in Osnabrück hat das dann leider auch seinen Preis. Das Meldegeld für diese Veranstaltung musste erhöht und die Bezirks-Altersklassen-Meisterschaft ersatzlos gestrichen werden. Trotzdem erhoffe ich mir eine rege Beteiligung aller Vereine, damit wir das auch zukünftig in dieser Art und Weise anbieten können.
- Nachdem wir im Jahr 2010 unsere Teilnahme am LSN TeamCup kurzfristig wegen der widrigen und gefährlichen Straßenverhältnisse absagen mussten, konnten wir im Dezember 2011 wieder mit einer Bezirksauswahlmannschaft in Hambergen an den Start gehen. Mit dem in der Endabrechnung erreichten 2. Platz mussten wir letztendlich zufrieden sein, denn die Mannschaft des Bezirks Hannover schwamm in einer anderen Liga. Hier zeigt sich ganz klar, dass die Aktiven in und um Hannover durch den Bundesstützpunkt Nachwuchs und mit den entsprechenden hauptamtlichen Landestrainern ganz andere Trainingsbedingungen haben als die meisten unserer Bezirksvereine.
- Lange Zeit sah es beim Wasserball so aus, dass wir im Jahr 2012 keinen offiziellen Spielbetrieb haben werden. Grund hierfür waren Probleme mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen e.V. (LSN) wegen Verstößen gegen die Wettkampfbestimmungen. Dieses wurde inzwischen geklärt und es

nehmen jetzt in diesem Jahr voraussichtlich sieben Mannschaften aus dem Bezirk wieder an der Nordwestliga teil.

Mein Vorgänger Michael Kropp hat in den letzten Jahren regelmäßig über das gut funktionierende Landesleistungszentrum in Oldenburg berichtet. Mit dem Wechsel von Beate Schröder nach Hannover in die Position als leitende Landestrainerin gab es in Oldenburg dann allerdings leider massive Probleme mit den LSN-Verantwortlichen, was dann in Folge auch zu persönlichen Konsequenzen von einigen Kaderschwimmern führte. Hier müssen wir im Jahr 2012 gemeinsam mit dem LSN eine Lösung finden, um auch über das Jahr hinaus in Oldenburg weiterhin einen Kaderstützpunkt zu haben. Im Gegensatz dazu hat sich der im April 2010 neu eingerichtete Nachwuchsstützpunkt in Osnabrück unter der Leitung von Janina Braun sportlich erfolgreich entwickelt, was sich an der konstant hohen Anzahl an Kaderschwimmern widerspiegelt.

Leider ist es dem FA Schwimmen des LSN nicht gelungen, das sogenannte Talentnester-Konzept zur regionalen Nachwuchsförderung weiter zu führen. Den Arbeitskreis Talentnester gibt es faktisch nur noch auf dem Papier und auch bezüglich der strategischen Ausrichtung regiert das Chaos: Einmal soll ein Teil der Talentnester, die kein regelmäßiges Training anbieten aufgelöst werden, dann wieder soll das derzeitige Zweistufen-System durch ein neues Dreistufen-System abgelöst werden. Durch die fehlende Leitlinie haben es unsere vier offiziellen Talentnester in Delmenhorst, Emsland, Oldenburg und Osnabrück natürlich schwer, eine erfolgreiche Arbeit zu leisten.

Meine Arbeit im LSN während der vergangenen zwei Jahre war geprägt vom im September 2010 begonnen Prozess der Verbandsentwicklung. Dieser wird mit Hilfe eines externen Beraters durchgeführt und hat zum Ziel, für den LSN ein Leitbild zu entwickeln als Basis für eine Verbesserung der Strukturen, der Arbeitsverhältnisse und der Verbandskultur. Nach inzwischen fünf Workshops liegt inzwischen ein Leitbildentwurf vor, der in vier Regionalkonferenzen im Frühjahr 2012 in den Bezirken diskutiert werden soll. Im Bezirk Weser-Ems ist hierfür Mittwoch, der 07. März 2012 ab 18:00 Uhr in der Sportschule Lastrup vorgesehen. Ich hoffe hierbei auf eine zahlreiche Beteiligung der Kreise und Vereine, damit sich auch unsere Interessen in der zukünftigen Struktur des LSN wieder finden.

Im LSN-Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns im Jahr 2010 intensiv mit der Gestaltung und der Struktur der neuen Homepage des LSN beschäftigt. Diese wurde dann im Oktober zum zehnjährigen Bestehen des LSN freigeschaltet und stellt nach meiner Meinung eine sehr gute Informationsplattform sowohl für den Leistungssport als auch beispielsweise für das Ausbildungsprogramm dar. Aktuell diskutieren wir Möglichkeiten, wie sich der LSN als moderner Verband in der Social Media (d.h. in Medien/Plattformen, die die Nutzer über digitale Kanäle in der

gegenseitigen Kommunikation und im interaktiven Austausch von Informationen unterstützen) präsentieren kann. Als erstes ist angedacht, einen Facebook-Auftritt zu erstellen.

Der LSN-Fachausschuss Aus- und Fortbildung glänzt hauptsächlich durch die hervorragende Arbeit der Lehrreferentin Dorte Wybrands. Der Ausschuss soll die Aktivitäten der Bezirke und des LSN in den verschiedenen Aus- und Fortbildungsbereichen koordinieren und - soweit möglich - einheitlichen Qualitätsstandards zuführen. Zukünftig sollen verstärkt E-Learning-Lehrgänge durch den LSN angeboten werden. Allerdings gibt es noch keine klaren Vorstellungen, wie das umzusetzen wäre, denn dieses dürfte nur sehr langfristig und mit erheblichem Aufwand zu realisieren sein. Wegen der finanziellen Probleme beim LSN und den damit reduzierten Zuschüssen mussten wir bei uns im Bezirk Weser-Ems leider einen der beiden bisher immer durchgeführten Trainerassistentenlehrgänge streichen. Dieses haben wir versucht dadurch abzufedern, dass durch verschiedene organisatorische Maßnahmen eine höhere Teilnehmerzahl in dem verbleibenden Lehrgang möglich ist. Im Bereich der Kampfrichter- Aus- und Fortbildung leistet Christian Kropp eine hoch engagierte und vorbildliche Arbeit und stellt dadurch sicher, dass unsere Vereine auch zukünftig in der Lage sind, vernünftig ausgebildete Kampfrichter bei Wettkämpfen zu stellen. Wie nicht anders zu erwarten, wurden von Klara Roder mit Unterstützung ihres Ehemanns Johann auch im Berichtszeitraum wieder interessante Lehrgänge im Bereich des Breitensports angeboten und durchgeführt.

Ein Thema das uns immer häufiger beschäftigt sind die Kosten für den Schwimmsport. Als Vater von zwei schwimmenden Kindern und als Schatzmeister der SG Osnabrück ist mir durchaus bewusst, dass die Eigenbeteiligungen für die Eltern teilweise ein nicht mehr tragbares Niveau angenommen haben. Leider gibt es hierfür - wie so häufig - keinen Weg zurück. Um so mehr müssen wir daran arbeiten, dass sich die Kostenspirale so langsam wie möglich dreht, denn sonst haben wir irgendwann im Schwimmsport keinen Nachwuchs mehr, weil es sich keiner mehr leisten kann. Leider können wir die Kostensteigerungen meistens auch nicht beeinflussen, wie wir vor kurzem wieder einmal leidvoll erfahren mussten: Erhöhung der jährlichen Lizenzgebühr vom DSV von 12 EUR auf 15 EUR und Wegfall der Altersgrenze von 10 Jahren. Zumindest wurde die Einführung einer Wettkampfgebühr von den Landesschwimmverbänden abgelehnt. Vorerst zumindest!

Im Bezirk Weser-Ems haben wir seit Ende August 2011 in Delmenhorst mit der GraftTherme ein neues Sportbecken mit 6*25m Bahnen zur Verfügung. Dieses würden wir in Zukunft natürlich gerne auch für die Durchführung von Bezirksmeisterschaften nutzen, doch leider ist der Platz um das Wettkampfbecken herum sehr beengt. Von daher müssen wir in den nächsten Monaten bei den dort stattfindenden Wettkämpfen erst einmal sehen, bei welcher Anzahl von Aktiven und Meldungen das Bad seine Kapazitätsgrenze erreicht.

Ein weiteres Thema ist auch noch unsere neue Homepage vom BSV WE. Ursprünglich wollten wir diese eigentlich zum 01. Januar 2012 verfügbar haben, doch leider gab es wegen technischer Probleme bei unserem Provider sowie begrenzter Zeitressourcen bei den Verantwortlichen leichte Verzögerungen. Hier muss natürlich aber auch berücksichtigt werden, dass wir aus Kostengründen keine professionelle Firma beauftragt haben, sondern diese Neugestaltung quasi nebenberuflich erfolgt. Obwohl das erstere auch nicht immer für Qualität garantiert wie bei der neuen DSV-Homepage monatelang zu sehen war. Unser Arbeitskreis ist sich auf jeden Fall darüber einig, dass wir die neue Homepage erst dann online stellen wollen, wenn alles funktioniert. Und dann werden sicherlich auch die dargestellten Informationen wieder aktueller sein, als sie es heute teilweise sind.

Leider ist der Posten der Jugendwartin seit dem letzten Bezirkstag in Quakenbrück verwaist und es ist auch kein Kandidat für das Amt in Sicht. Hier setzt sich ein gesellschaftlicher Trend fort, der es auch den Kreisen und Vereinen immer schwieriger macht, im Nachwuchs Helfer für ihre Arbeit zu gewinnen. Die Mehrheit der Jugendlichen hat heutzutage kein Interesse und auch keine Lust für die Allgemeinheit im Ehrenamt tätig zu werden.

Die letzten zwei Jahre haben im Bezirksvorstand Spaß gemacht. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern des Bezirks, den Vereinen, den Kreisen und im Vorstand für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Da Heiner Butke aus persönlichen Gründen auf dem Bezirkstag 2012 nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender Finanzen kandidieren wird, habe ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, mich für dieses Amt zu bewerben und den sportlichen Bereich in andere Hände abzugeben. Es freut mich ganz besonders, dass hierfür wieder Michael Kropp zur Verfügung stehen würde.

Friedhelm Moormann, Vorsitzender Fachausschuss Schwimmen, Meppen

Vor zwei Jahren hatte ich meinen Bericht zum Bezirkstag 2010 mit den Erfolgen der Schwimmer aus dem Bezirksschwimmverband Weser-Ems begonnen. Auch in diesem Jahr ist von einigen Erfolgen zu berichten. Besonders herausstechend ist sicherlich Nicole Heidemann vom TV Meppen, die bei den Landesmeisterschaften im vergangenen Jahr sich die offenen Landestitel über alle drei Bruststrecken sicherte. Alle Erfolge von Nicole im Mastersbereich zu nennen, würde den Rahmen dieses Heftes sprengen. Ansonsten hingen die Trauben für die Weser-Ems-Schwimmer recht hoch, so dass nur Andreas Stein (Wardenburger SC) über 50 m Brust, Jeremy Jay Krogull-Hull (SG Osnabrück) über 200 m Rücken und Paul Knabel (Delmenhorster SV) über 50 m Schmetterling in der offenen Wertung den oberen Podestplatz erreichten.

Absolut beachtlich sind die Erfolge der weiblichen D-Jugend des Wardenburger SC, die im vergangenen Jahr die Qualifikation zum DSV-Entscheid des DMSJ-Wettbewerbes schafften und sich mit einem 5. Platz auf Bundesebene glänzend behaupteten. Um unsere jungen Schwimmerinnen und Schwimmer ist es recht gut bestellt. Das ist für die kommenden Jahre recht viel versprechend.

Nachwuchslehrgänge

Sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst der beiden vergangenen Jahre fanden an verschiedenen Orten Nachwuchslehrgänge statt. Leider konnte im Herbst 2010 wie auch im Frühjahr 2011 kein Lehrgang im Bereich Oldenburg stattfinden, umso erfreulicher war es, dass im Herbst 2011 eine Durchführung eines Tageslehrgangs in Delmenhorst möglich war. In Osnabrück und in Haren war die Durchführung an allen Terminen problemlos. Allen Lehrgangsleitern sei an dieser Stelle noch einmal für die Durchführung gedankt, ebenso den Vereinsbetreuern, die für das entsprechende Umfeld (Verpflegung, Schulungsraum) gesorgt haben. Einladungskriterium für diese Lehrgänge sind beim Frühjahrslehrgang die Ergebnisse bei Kinder- und Jugendmehrkämpfen. Beim Herbstlehrgang ist die voraussichtliche Besetzung beim LSN-Team-Cup Ausschlag gebend. Heike Janning sei an dieser Stelle für die Vorbereitung der Lehrgänge ganz herzlich gedankt.

LSN-Team-Cup

Die Teilnahme am LSN-Team-Cup 2010 in Bad Nenndorf musste ich am Nachmittag des Vortages nach Rücksprache mit den Schwimmkameraden aus dem Bezirksvorstand aus witterungsbedingten Gründen leider absagen. Weite Teile des Weser-Ems-Gebietes waren derart eingeschneit, dass zahlreichen Aktiven eine Anreise nach Bad Nenndorf nicht möglich gewesen wäre. Da eine Gefährdung der

körperlichen Unversehrtheit aller Beteiligten nicht auszuschließen war, war die Absage dringend angezeigt.

Der LSN-Team-Cup 2011 in Hambergen ging dagegen ohne äußere Schwierigkeiten vonstatten. Mit sehr ansprechenden Leistungen konnten unsere Schwimmer einen ausgezeichneten zweiten Platz erringen. Ausdrücklich hervorzuheben ist der Teamgeist, der in der Mannschaft herrschte. Den Betreuern vor Ort, die jeweils eine Teilgruppe betreut haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Im laufenden Jahr wird der LSN-Team-Cup in unserem Bezirk ausgetragen.

Bezirksveranstaltungen 2010 und 2011

Dank der Einsatzbereitschaft der beteiligten Vereine konnten alle Bezirksveranstaltungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) fand ein Terminwechsel statt. Deshalb gab es im Kalenderjahr 2010 keinen DMS-Durchgang. In 2011 hatten wir erstmals alle Mannschaften in der Bezirksliga an einem Ort. Gewissen Nachteilen (Länge der Abschnitte) stehen aber auch Vorteile gegenüber (mehr Pausen zwischen den Starts, weniger zu stellende Kampfrichter). Dadurch dass jeder

seine konkurrierenden Teams live verfolgen konnte, kam aber ganz gute DMS-Stimmung auf.

Die Jugendveranstaltung DMSJ wird seit dem vergangenen Jahr im Herbst durchgeführt.

Weiter rückläufig waren die Meldezahlen bei den Bezirks-Altersklassen- und – Masters-Meisterschaften.

Zusammengenommen mit der Tatsache, dass die 50m-Bahn-Bezirksmeisterschaften in den letzten Jahren unter äußerst widrigen Bedingungen stattfanden, sahen wir uns im Fachausschuss Schwimmen veranlasst, das Veranstaltungskonzept zu überdenken und neue Wege zu wagen. In diesem Jahr finden am 3./4. März kombinierte Bezirks-, Bezirksjahrgangs- und Bezirksmastersmeisterschaften auf der 50 m-Bahn im Nettebad in Osnabrück statt. Um die Attraktivität gegenüber dem vergangenen Jahr zu erhöhen, wurden alle 50 m-Strecken in das Programm aufgenommen. Dafür wurden die Finals gestrichen. Um die erhöhten Kosten gegenfinanzieren zu können, mussten wir für diese Veranstaltung das Meldegeld leider anheben.

Wenn Sie das Berichtsheft in ihren Händen haben, wird diese Veranstaltung wahrscheinlich schon gelaufen sein. Danach werden wir die Erfahrungen auswerten und entscheiden müssen, ob wir bei diesem Modus bleiben oder zum alten Modus zurückkehren wollen. Möglicherweise müssen wir auch an der Veranstaltung inhaltliche Nachjustierungen vornehmen.

Nachdem in 2009 beim KMK / JMK nur wenige Teilnehmer vertreten waren, hatten wir den KMK /JMK im Jahr 2010 an einem Tag durchgeführt. Es sollte sich herausstellen, dass diese Maßnahme falsch war, denn in 2010 waren es wieder sehr viele Meldungen.

Im Jahr 2011 kam es zu einer weiteren Veränderung. Der DSV hatte den schwimmerischen Mehrkampf eingeführt, den auch wir umzusetzen hatten. Von den Meldezahlen war der Kindermehrkampf am ersten Veranstaltungstag stimmig, der zweite Tag mit dem Jugendmehrkampf und dem schwimmerischen Mehrkampf war eindeutig zu lang. Auch eine gleichartige Veranstaltung im Schwimmkreis Oldenburg-Land am gleichen Wochenende wie die Bezirksveranstaltung lief zahlenmäßig über. Daher werden wir im Januar 2012 nur einen Jugendmehrkampf und einen schwimmerischen Mehrkampf anbieten können. Beide Wettkämpfe werden auch im Frühjahr als Landesmehrkampf durchgeführt. Hinsichtlich des Kindermehrkampfes können wir nur die Kreise und Talentnester bitten, diesen in eigener Regie durchzuführen.

Kampfrichterwesen

Die Zahl der Kampfrichteraus- und –Fortbildungen hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Nach der geänderten Kampfrichterordnung wird die Zahl der Unterrichtseinheiten um eine Einheit erhöht. Damit ist eine eintägige Form nur möglich, wenn die theoretische Ausbildung für das Modul „Starter“ in der Wettkampfrichterausbildung nicht mehr erfolgt. Dieses Modul soll künftig bei der Fortbildung der Wettkampfrichter eingebaut werden. Zudem ist das dezentrale Angebot in den einzelnen Kreisen jetzt stark vergrößert worden, das Angebot an zentralen Angeboten in Lastrup ist dagegen reduziert worden.

Lehrgang „Trainerassistent“

Die Durchführung des Trainerassistentenlehrgangs in Wochenendform in den beiden vergangenen Jahren hat sich bewährt. Der Februar-Lehrgang 2010 musste kurzfristig abgesagt werden, nachdem die Schwimmhalle in Lastrup geschlossen worden war, aber das Ausweichen auf andere Bäder für die betreffenden Unterrichtseinheiten nicht möglich war. Kurzfristig konnte dann für zwei Wochenenden im April 2010 das Hössen-Sportzentrum im Westerstede gebucht werden. Seit 2011 ist Westerstede der feste Ort für den Trainerassistentenlehrgang.

Einen besonderen Dank richte ich an Heike Janning, die diese Lehrgänge inhaltlich geplant und durchgeführt hat. Ein weiterer Dank geht auch an Heikes Referententeam mit Nicola Schröder, Joachim Roskoschinski und Michael Kropp.

DMS / DMSJ, Sonderauswertungen, EnM

Die Möglichkeit, Qualifikationszeiten und Pflichtzeiten vor einer Veranstaltung abzugleichen, hat die Einnahmen aus dem erhöhten nachträglichen Meldegeld sehr stark schrumpfen lassen. Der Service, schon vor der Veranstaltung eine Übersicht über den Qualifikationsstand auf die Homepage zu setzen, hat sich bewährt und soll

auch beibehalten werden. An dieser Stelle sei besonderer Dank an Dolores Baalman gerichtet, die in mühevoller Kleinarbeit Daten an den Stellen herausgesucht hat, wenn der Abgleich über die DSV-Bestenliste einmal fehlerhaft war. Die Übermittlung der Qualifikationsdaten durch Tom Ehrhardt klappt inzwischen problemlos.

Um diesen Service auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, seid ihr auch weiterhin aufgerufen, Daten von Schwimmveranstaltungen im DSV-Format an Dolores Baalman zu senden.
Bitte keine Papierprotokolle.

Dolores Baalman

Am Diek 5 a

49744 Geeste

Telefon 05937 7270

Telefax 05937 980565

eMail: Dolores.Baalman@t-online.de

In jedem Falle müsst ihr aber auch den Sachbearbeiter Bestenlisten des DSV, Tom Ehrhardt, mit Ergebnisdateien im DSV-Standard 5 versorgen.

DSV-Sachbearbeiter-Bestenlisten

Tom Ehrhardt

Ludwigstraße 3

63739 Aschaffenburg

eMail: thomas@ehrhardt.net

Achtung: Die eMail-Adresse von Tom wird sehr häufig falsch geschrieben (ohne „h“) und die Datei kommt nicht an, es kommt aber auch kein Rückläufer. Das sorgte in der Vergangenheit für einige Anmahnungen.

Die DSV-Sachbearbeitung für **DSV-Rekorde** liegt ebenfalls bei Tom Ehrhardt.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes bei allen Mitgliedern des Fachausschusses Schwimmen für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2010 und 2011.

Auf den Folgeseiten bringen Sie die Fachausschussmitglieder der einzelnen Sachgebiete auf den neuesten Stand. Ich hoffe, der Fachbereich Schwimmen hat auch im Jahr zur Zufriedenheit und zum Wohle aller Vereine des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems gearbeitet. Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit dankbar und offen.

Tammo Schroeder, Fachausschuss Schwimmen, Oldenburg

Liebe Schwimmfreunde,

und wieder liegt ein erfolgreiches Schwimmjahr hinter unserem Bezirksschwimmverband Weser-Ems. Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal die DMS an einem Veranstaltungsort durchführen können. Nach leichten Startschwierigkeiten wird es in diesem Jahr wohl einen reibungsloseren Ablauf geben. Dennoch war dies ein gelungener Versuch, da es keine Fernwertung geben musste und der Zusammenhalt und das Wetteifern in der Halle eine besondere Atmosphäre schufen.

Den allgemeinen Rücklauf der Meldezahlen konnte der Fachausschuss durch das senken der Pflichtzeiten entgegen steuern. Die Meldezahlen haben sich positiv entwickelt und wir hoffen auf weitere Steigerungen. Die offenen Bezirksmeisterschaften in Oldenburg sind zufriedenstellend verlaufen und die Meldezahl erinnerte an vergangene Jahre. Aufgrund der Anregungen und Wünsche der Vereine haben wir uns jedoch entschlossen, diesen Wettkampf anders zu organisieren.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. wird eine Offene Bezirksmeisterschaft auf einer 50m Bahn in einem Hallenbad ausgetragen. Der Termin ist so gewählt, dass er in den logischen Wettkampfaufbau mit einfließt, d.h. das der Sportler über Stadtmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften und Landesmeisterschaften sich für höhere Aufgaben qualifizieren kann.

Nach der Einführung der Bezirkskurzbahnmeisterschaften ist dies ein weiterer wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um den Bezirksschwimmverband wettbewerbsfähig zu halten und hoffe auch im Jahr 2012 auf eine positive Entwicklung und verbleibe

Dolores Baalman, Schwimmausschuß, Dalum

DMSJ 2010/2011

Eine Bombenstimmung herrschte wieder einmal im Osnabrücker Nettebad beim Bezirksentscheid Weser-Ems im Mannschaftswettbewerb DMSJ und dem Staffilvergleichswettkampf der Jugend „E“, die im Wettbewerb DMSJ nicht starten darf.

Die großzügige Anlage mit 8 Startbahnen ermöglichte eine zügige Durchführung der Wettkämpfe.

Jahr 2010

Insgesamt 225 Staffeln (13 Bezirksvereine) gingen im Wettbewerb DMSJ an den Start, 32 Staffeln (7 Bezirksvereine) schwammen im Vergleich der Jugend E. Von den angetretenen Teams hatten sich 23 Mannschaften (20 DMSJ und 3 Jugend E) für den Landesentscheid in Hannover qualifizieren können.

Ergebnisse im Einzelnen:

Weiblich Jugend E:

1. SG Osnabrück	13:56,67
2. SG Weser-Ems/Oldenburg	15:50,11
3. Oldenburger SV	16:36,93

Männlich Jugend E:

1. SG Osnabrück	14:09,33
-----------------	----------

Mixed Jugend E:

1. Wardenburger SC	13:38,78
2. SV Haren	15:08,27
3. Delmenhorster SV	15:43,24
4. TV Meppen	16:10,69

Frauen Jugend D:

1. Delmenhorster SV 1.	26:57,32
2. SG Osnabrück 1.	28:30,88
3. TV Meppen	28:40,08
4. TSG 07 Burg Gretesch	30:28,01
5. Wardenburger SC	30:53,79
6. Delmenhorster SV 2.	31:03,51
7. Oldenburger SV	32:30,37
8. SC Delmenhorst	33:09,98
9. SGS Hude-Sandkrug	33:19,75
10. Wardenburger SC	33:21,51
11. SG Osnabrück 2.	33:23,50

Männer Jugend D:

1. SGOsnabrück 1.	27:20,05
2. SGWeser-Ems/OL	28:59,53
3. SG Osnabrück 2.	29:38,49
4. SGS Hude-Sandkr.	34:01,04
5. Oldenburger SV	34:20,65

Frauen Jugend C:

1. SG Osnabrück	26:43,20
2. Delmenhorster SV	27:26,94
3. SG Weser-Ems/Oldenburg	27:32,23
4. TV Meppen	27:51,99
5. Waspo Nordhorn	28:04,56
6. TSG 07 Burg Gretesch	32:04,38
7. Wardenburger SC	32:05,08
8. SV Georgsmarienhütte	32:13,95

Männer Jugend C:

1. SGOsnabrück	26:43,38
2. SGWeser-Ems/OL	28:12,65
3. Wardenburger SC	32:52,51
4. SGS Hude-Sandkr.	36:06,59

Frauen Jugend B:

1. SG Weser-Ems/Oldenburg	24:45,79
2. Delmenhorster SV	25:05,74
3. SC Delmenhorst	28:17,03
4. TSV Quakenbrück	31:12,32

Männer Jugend B:

1. SG Osnabrück	23:25,63
2. SGWeser-Ems/OL	23:31,92
3. Delmenhorster SV	24:39,59
4. Wardenburger SC	26:34,59
5. TSG07Burg Gretesch	29:28,03

Frauen Jugend A:

1. SG Osnabrück	24:49,66
2. SC Delmenhorst	26:17,96

Männer Jugend A:

1. SG Osnabrück	21:51,26
2. Delmenhorster SV	22:11,26

Qualifiziert hatten sich 23 Mannschaften für den Landesentscheid in Hannover am 27.02. – 28.02.2010.

Frauen Jugend E: SG Osnabrück

Männer Jugend E: SG Osnabrück

Mixed Jugend E: Wardenburger SC

Frauen Jugend D: Delmenhorster SV 1., SG Osnabrück 1. und TV Meppen

Männer Jugend D: SG Osnabrück 1. und SG Weser-Ems/Oldenburg

Frauen Jugend C: SG Osnabrück, Delmenhorster SV, SG Weser-Ems/OL u. TV Meppen

Männer Jugend C: SG Osnabrück und SG Weser-Ems/Oldenburg

Frauen Jugend B: SG Weser-Ems/Oldenburg und Delmenhorster SV

Männer Jugend B: SG Osnabrück, SG Weser-Ems/Oldenburg und Delmenhorster SV

Frauen Jugend A: SG Osnabrück und SC Delmenhorst

Männer Jugend A: SG Osnabrück und Delmenhorster SV

Ergebnisse der Jugend E

1. Platz in 13:12,36 Minuten Wardenburger SC (mixed E)

1. Platz in 13:44,67 Minuten SG Osnabrück (weiblich E)

1. Platz in 13:50,38 Minuten SG Osnabrück (männlich E)

Ergebnisse DMSJ (Jgd. A-D)

1. Platz in 26:18,61 Minuten Delmenhorster SV (weiblich Jugend D)
1. Platz in 26:47,07 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend D)
1. Platz in 26:23,13 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend C)
2. Platz in 22:50,68 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend B)
2. Platz in 24:43,98 Minuten SG Osnabrück (weiblich Jugend A)
2. Platz in 21:46,93 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend A)
3. Platz in 28:17,04 Minuten SG Weser-Ems/Oldenburg (männlich Jugend D)
3. Platz in 26:18,26 Minuten SG Osnabrück (weiblich Jugend C)
3. Platz in 27:36,94 Minuten SG Weser-Ems/Oldenburg (männlich Jugend C)
3. Platz in 23:12,51 Minuten SG Weser-Ems/Oldenburg (männlich Jugend B)
3. Platz in 25:53,18 Minuten SC Delmenhorst (weiblich Jugend A)
3. Platz in 21:54,03 Minuten Delmenhorster SV (männlich Jugend A)
5. Platz in 27:10,65 Minuten TV Meppen (weiblich Jugend C)
5. Platz in 24:28,61 Minuten Delmenhorster SV (männlich Jugend B)
6. Platz in 27:19,31 Minuten SG Weser-Ems/Oldenburg (weiblich Jugend C)
7. Platz in 28:15,33 Minuten SG Osnabrück (weiblich Jugend D)
7. Platz in 27:22,05 Minuten Delmenhorster SV (weiblich Jugend C)
8. Platz in 28:42,18 Minuten TV Meppen (weiblich Jugend D)

Leider hatte es in diesem Jahr nicht für eine Qualifikation im Bundesfinale gereicht.

Jahr 2011

In diesem Jahr erfolgte eine Verlegung des Bezirksentscheides Weser-Ems im Mannschafts-wettbewerb DMSJ und dem Staffilvergleichswettkampf der Jugend „E“, vom Frühjahr in den Spätherbst.

Insgesamt 48 Mannschaften aus zwölf Vereinen des BSV Weser-Ems kämpften um die besten Zeiten zur Qualifikation für den Landesentscheid in Hannover.

Ergebnisse im Einzelnen:

Weiblich Jugend E:

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Delmenhorster SV | 12:25,18 |
| 2. SG Osnabrück | 12:30,77 |
| 3. Oldenburger SV | 14:11,78 |
| 4. SGS Hude-Sandkrug | 14:32,39 |
| 5. SG Weser-Ems/Oldenburg | 14:42,04 |
| 6. SV Haren | 14:42,33 |
| 7. SV Concordia Emsbüren | 15:09,03 |

Männlich Jugend E:

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. SG Osnabrück | 13:13,89 |
| 2. Oldenburger SV | 13:18,49 |

Mixed Jugend E:

1. TV Meppen	12:43,44
2. SG Osnabrück 1.	13:54,36
3. Wardenburger SC	15:37,55
4. SG Osnabrück 2.	15:37,60

Frauen Jugend D:

1. Wardenburger SC 2.	23:58,77
2. SG Osnabrück 1.	24:45,08
30:21,69	
3. TV Meppen	26:11,52
4. SV Neptun Emden	26:19,39
5. Oldenburger SV	29:34,92
6. SV Concordia Emsbüren	31:31,77
7. Wardenburger SC 1.	32:21,11
8. SGS Hude-Sandkrug	33:14,42
9. SV Ganderkesee	33:19,75

Männer Jugend D:

1. SG Osnabrück	26:08,44
2. SGS Hude-Sandkr.	

Frauen Jugend C:

1. SG Osnabrück	26:43,58
2. SV Neptun Emden	27:34,05
3. Delmenhorster SV	28:13,99
4. Wardenburger SC	28:23,25
5. Waspo Nordhorn	29:03,85
6. SV Ganderkesee	34:45,35

Männer Jugend C:

1. SG Osnabrück	26:17,30
2. Wardenburger SC	28:16,70
3. Delmenhorster SV	28:46,14

Frauen Jugend B:

1. TV Meppen	24:25,94
2. Waspo Nordhorn	25:28,34
3. Delmenhorster SV 1.	26:25,93
4. Delmenhorster SV 2.	28:48,63
5. SGS Hude-Sandkrug	34:39,25

Männer Jugend B:

1. SG Osnabrück	24:11,25
2. Wardenburger SC	24:27,56
3. SV Neptun Emden	24:55,16

Frauen Jugend A:

1. Delmenhorster SV	25:12,89
2. Oldenburger SV	27:46,20

Männer Jugend A:

1. Delmenhorster SV	21:41,70
2. SG Weser-Ems/OL	22:26,26

Dem Veranstalter der SG Osnabrück und sein Team danke ich für die gelungene Ausrichtung und sehr gute Organisation!

Trotz Rückgang der Mannschaftsmeldungen (insgesamt 8 Mannschaften weniger gegenüber dem Vorjahr) werden von den angetretenen Teams ganze 24 Mannschaften am Landesentscheid in Hannover vom 19.-20.11.2011 teilnehmen.

Frauen Jugend E: Delmenhorster SV und SG Osnabrück
Männer Jugend E: SG Osnabrück und Oldenburger SV
Mixed Jugend E: TV Meppen
Frauen Jugend D: Wardenburger SC, SG Osnabrück und TV Meppen
Männer Jugend D: SG Osnabrück und SGS Hude-Sandkrug
Frauen Jugend C: SG Osnabrück und SV Neptun Emden
Männer Jugend C: SG Osnabrück, Wardenburger SC und Delmenhorster SV
Frauen Jugend B: TV Meppen, Waspo Nordhorn und Delmenhorster SV
Männer Jugend B: SG Osnabrück und SV Neptun Emden
Frauen Jugend A: Delmenhorster SV und Oldenburger SV
Männer Jugend A: Delmenhorster SV und SG Weser-Ems/Oldenburg

Ergebnisse der Jugend E

2. Platz in 12:15,43 Minuten Delmenhorster SV (weiblich E)
2. Platz in 12:51,86 Minuten Oldenburger SV (männlich E)
3. Platz in 12:54,87 Minuten SG Osnabrück (männlich E)
3. Platz in 12:18,04 Minuten TV Meppen (mixed E)
4. Platz in 12:37,09 Minuten SG Osnabrück (weiblich E)

Ergebnisse DMSJ (Jgd. A-D)

1. Platz in 23:38,86 Minuten Wardenburger SC (weiblich Jugend D)
1. Platz in 26:04,72 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend C)
1. Platz in 21:28,61 Minuten Delmenhorster SV (männlich Jugend A)
2. Platz in 24:24,68 Minuten SG Osnabrück (weiblich Jugend D)
2. Platz in 25:18,16 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend D)
2. Platz in 24:18,36 Minuten TV Meppen (weiblich Jugend B)
2. Platz in 22:06,82 Minuten SG Weser-Ems/Oldenburg (männlich Jugend A)
3. Platz in 24:57,05 Minuten Delmenhorster SV (weiblich Jugend A)
4. Platz in 23:59,48 Minuten SG Osnabrück (männlich Jugend B)
5. Platz in 25:46,80 Minuten TV Meppen (weiblich Jugend D)
5. Platz in 24:48,01 Minuten SV Neptun Emden (männlich Jugend B)
6. Platz in 25:27,19 Minuten Waspo Nordhorn (weiblich Jugend B)
6. Platz in 27:27,21 Minuten Oldenburger SV (weiblich Jugend A)
7. Platz in 28:05,21 Minuten SGS Hude-Sandkrug (männlich Jugend D)
7. Platz in 27:42,47 Minuten SV Neptun Emden (weiblich Jugend C)
7. Platz in 28:03,51 Minuten Wardenburger SC (männlich Jugend C)
7. Platz in 26:14,99 Minuten Delmenhorster SV (weiblich Jugend B)
8. Platz in 27:47,79 Minuten SG Osnabrück (weiblich Jugend C)
8. Platz in 28:36,06 Minuten Delmenhorster SV (männlich Jugend C)

Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen.

DMSJ Bundesfinale in Bonn

Die weibliche Jugend D des Wardenburger SC hat sich beim Landesentscheid in Hannover für das Bundes-Finale im Deutschen Mannschaftswettbewerb in Bonn am 03./04.12.2011 qualifiziert.



Das Foto zeigt die qualifizierte Damenmannschaft des Wardenburger SC mit ihrem Trainer Johannes Rathjens, Lena Großklaus, Alexandra Lassalle, Jana Heise, Johanna Ingenerf und Laura Eilts. Sie belegten in der Gesamtwertung in 23:10,79 Min. den 5.Platz

Den Aktiven mit seinem Coach möchte ich an dieser Stelle herzlichst für den großartigen Erfolg gratulieren.

EnM

Für den Bereich von EnM's und Kampfrichterbußen wurden – wie auch in den Vorjahren – Die Protokolle der jeweiligen Bezirksveranstaltungen als Berechnungsgrundlage herangezogen. Der Bereich „EnM“ teilt sich dabei in das Nichterreichen von Pflichtzeiten und Nichterfüllung von Meldungen (durch Nichtbeenden des Wettkampfes, Nichtantreten oder Disqualifikationen).

Die Abrechnungsbeträge gemäß Kassenbericht verteilen sich auf die einzelnen Veranstaltungen wie folgt (es handelt sich dabei um die endgültigen Abrechnungen nach Abzug aller nachgewiesenen Zeiten):

	DMS	DMSJ	BM- AK	BM- Jg.	BM_Sich t	KuB a	Lang	Summ e
2004	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (1)	9 (2)	4 (1)	13 (4)
2005	- (-)	- (-)	7 (1)	7 (1)	- (-)	- (-)	2 (-)	16 (2)
2006	1 (1)	- (-)	5 (3)	- (-)	- (2)	2 (-)	2 (-)	10 (5)
2007	1 (2)	- (-)	3 (-)	6 (2)	- (-)	6 (-)	4 (2)	20 (6)
2008	1 (4)	- (-)	7 (3)	4 (-)	- (-)	1 (2)	- (-)	13 (9)
2009	- (-)	- (-)	8 (-)	3 (-)	- (-)	11 (-)	- (-)	22 (-)
2010	- (-)	- (-)	- (-)	7 (-)	- (-)	1 (-)	- (-)	8 (-)
2011	- (-)	- (-)	1 (1)	2 (1)	- (-)	7 (1)	1 (-)	11 (3)

alle EnM-/ Bußgeldveranlagungen in dem jeweiligen Jahr bezogen auf die Veranstaltung.

Die Angabe in Klammern gibt die Zahl der nicht gestellten Kampfrichter an.

Bezirksrekorde

Im Jahre 2010/2011 hat es in den Einzelwettbewerben insgesamt 6 Verbesserungen (2010 = 2 und 2011 = 4) von Bezirksrekorden gegeben. Daran waren im Jahr 2010 Linda Middendorf und Nicole Heidemann mit jeweils einem Bezirksrekord beteiligt. Jeweils zwei Bezirksrekorde gingen 2011 an Nicole Heidemann und Nicole Hiermayr. Bei den Staffelwettbewerben wurde im Jahr 2011 mit der Mannschaft der SG Osnabrück ein neuer Bezirksrekord erzielt.

Hierzu Herzlichen Glückwunsch an die neuen Rekordinhaber.

Die aktuelle Rekordliste mit dem Stand vom 01.01.2012 ist in diesem Berichtsheft abgedruckt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Vereinsvertretern bedanken, die mich bei der Feststellung von Rekorden unterstützt haben. Sollten Rekorde erzielt werden, so bitte ich um kurze Mitteilung. Die Übermittlung der entsprechenden Protokollauszüge - Kopfseite, Wettkampfgericht, sowie die Protokollseite(n) - reichen aus. Dies gilt vor allem für Veranstaltungen außerhalb des Bezirks, von denen ich nur selten Protokolle oder DSV-Dateien erhalte.

Eine aktuelle Bezirksrekordliste ist auch im Internet abrufbar unter

<http://www.bsv-weser-ems.de>

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei all denjenigen recht herzlich, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützen und mir somit die Arbeit erleichtern.

Bezirksrekorde Weser-Ems:

Stand: 01.Januar 2012

Frauen:

50 m Freistil	Linda Middendorf	0:25,60	2009
	Marianne Hinners	0:26,18	1999
100 m Freistil	Verena Witte	0:55,88	2000
	Verena Witte	0:56,12	2000
200 m Freistil	Verena Witte	2:01,42	2000
	Verena Witte	2:02,26	1999
400 m Freistil	Svea Schroeder	4:17,96	2005
	Svea Schroeder	4:23,95	2006
800 m Freistil	Svea Schroeder	8:48,91	2005
	Svea Schroeder	8:56,38	2005
1500 m Freistil	Svea Schroeder	16:44,62	2005
	Svea Schroeder	17:00,89	2006
50 m Brust	Nicole Heidemann	0:31,59	2011
	Nicole Heidemann	0:32,65	2009
100 m Brust	Nicole Heidemann	1:09,25	2009
	Nicole Heidemann	1:12,37	2011
200 m Brust	Nicole Heidemann	2:32,76	2009
	Nicole Heidemann	2:35,82	2009
50 m Schmetterling	Linda Middendorf	0:27,74	2009
	Nicole Hiermayr	0:29,01	2011
100 m Schmetterling	Sonja Gröning	1:02,52	1996
	Sonja Gröning	1:03,89	1997
200 m Schmetterling	Sonja Gröning	2:19,66	1996
	Sonja Gröning	2:22,56	1995
50 m Rücken	Linda Middendorf	0:28,58	2009
	Linda Middendorf	0:29,48	2009
100 m Rücken	Linda Middendorf	1:01,58	2009
	Linda Middendorf	1:03,70	2009
200 m Rücken	Linda Middendorf	2:17,70	2009
	Linda Middendorf	2:20,08	2009
100 m Lagen	Nicole Heidemann	1:04,77	2009
200 m Lagen	Deborah Ziehm	2:21,26	2002
	Julia Zeuschner	2:24,93	2009
400 m Lagen	Deborah Ziehm	4:51,62	2002
	Julia Zeuschner	5:06,38	2009
4 x 50 m Freistil	SG Osnabrück	1:50,25	2009
4 x 100 m Freistil	SG Osnabrück	4:05,18	2009
	SG Lohne/Cloppenburg	3:59,83	1999
4 x 200 m Freistil	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:01,53	2009
	SG Weser-Ems/Oldenburg	8:52,24	2004
4 x 100 m Brust	TV Meppen	5:03,44	2000
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	5:32,8	1993
4 x 200 m Brust	SG Weser-Ems/Oldenburg	11:13,31	2009
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	12:00,1	1993
4 x 100 m Schmetterling	TV Meppen	4:35,83	2000
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	4:54,7	1993
4 x 200 m Schmetterling	SG Weser-Ems/Oldenburg	10:39,83	2007
	Waspo Nordhorn	11:45,64	2008
4 x 100 m Rücken	SG Weser-Ems	4:42,56	2001
	SG Osnabrück	5:01,76	2007
4 x 200 m Rücken	SG Weser-Ems/Oldenburg	10:16,25	2007
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	10:45,9	1993
4 x 50 m Lagen	TV Meppen	2:02,80	2003
4 x 100 m Lagen	SG Weser-Ems	4:33,40	2000
	SG Weser-Ems	4:40,67	1996

Bezirksrekorde Weser-Ems:

Stand:01.Januar 2012

Männer:

50 m Freistil	Marco di Carli	0:22,02	2005
	Marco di Carli	0:22,82	2005
100 m Freistil	Marco di Carli	0:48,00	2005
	Marco di Carli	0:49,53	2005
200 m Freistil	Jens Schreiber	1:45,80	2003
	Ole Harms	1:50,55	2009
400 m Freistil	Ole Harms	3:53,00	2006
	Ole Harms	3:56,65	2006
800 m Freistil	Ole Harms	8:03,58	2005
	Jan David Schepers	8:27,86	2009
1500 m Freistil	Ole Harms	15:34,74	2004
	Ole Harms	16:13,56	2005
50 m Brust	Andreas Stein	0:28,54	2009
	Andreas Stein	0:29,54	2009
100 m Brust	Andreas Stein	1:01,71	2009
	Andreas Stein	1:04,73	2009
200 m Brust	Andreas Stein	2:13,63	2009
	Jan David Schepers	2:18,61	2007
50 m Schmetterling	Jens Schreiber	0:24,89	2003
	Stephan Jazbinsek	0:25,10	2009
100 m Schmetterling	Jan David Schepers	0:54,50	2008
	Jan David Schepers	0:55,46	2008
200 m Schmetterling	Marco di Carli	2:04,10	2003
	Kurt Dannenberg	2:07,31	1986
50 m Rücken	Marco di Carli	0:24,16	2005
	Marco di Carli	0:25,53	2005
100 m Rücken	Marco di Carli	0:52,23	2005
	Marco di Carli	0:54,76	2004
200 m Rücken	Marco di Carli	2:00,82	2003
	Marco di Carli	2:04,80	2004
100 m Lagen	Marco di Carli	0:54,06	2003
200 m Lagen	Jan David Schepers	1:59,00	2008
	Jan David Schepers	2:01,14	2009
400 m Lagen	Jan David Schepers	4:12,80	2008
	Jan David Schepers	4:22,10	2008
4 x 50 m Freistil	SG Osnabrück	1:34,89	2011
4 x 100 m Freistil	SG Weser-Ems	3:32,66	2001
	SG Weser-Ems/Oldenburg	3:35,18	2006
4 x 200 m Freistil	TSG 07 Burg Gretesch	8:03,84	2006
	SG Weser-Ems/Oldenburg	7:45,90	2009
4 x 100 m Brust	SG Weser-Ems/Oldenburg	4:25,50	2009
	TSG 07 Burg Gretesch	4:48,73	2005
4 x 200 m Brust	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:56,97	2009
	TSG 07 Burg Gretesch	10:38,81	2008
4 x 100 m Schmetterling	SG Weser-Ems	3:58,15	2001
	TSG 07 Burg Gretesch	4:08,09	2005
4 x 200 m Schmetterling	SG Weser-Ems/Oldenburg	9:10,50	2009
	SG Oldenburg/Wilhelmshaven	9:57,8	1993
4 x 100 m Rücken	SG Weser-Ems	4:07,08	2003
	SG Weser-Ems	4:21,84	2003
4 x 200 m Rücken	SG Weser-Ems/Oldenburg	8:56,43	2009
	Waspo Nordhorn	9:57,70	2008
4 x 50 m Lagen	TSG 07 Burg Gretesch	1:44,38	2009
4 x 100 m Lagen	TSG 07 Burg Gretesch	3:55,64	2009
	SG Weser-Ems/Oldenburg	3:56,52	2006

Heike Janning, Fachausschuss Schwimmen, Haren

Bericht über Bezirkssichtungslehrgänge u. Trainerassistentenlehrgang 2011

Bezirkssichtungslehrgänge 2011 (Tageslehrgänge)

Im Jahr 2011 haben wir 2 Tageslehrgänge durchgeführt. Der erste fand am 07.05.2011 in Haren und in Osnabrück statt.

Die Teilnehmerzahl lag bei ca. 16-18 Schwimmern an jedem Ort.

Der Lehrgang fing gegen 9:00Uhr morgens an und endete gegen 17:00Uhr. Es wurde während des Lehrgangs viel Wert auf Technik gelegt. Jede Schwimmart wurde angesprochen. Wir hatten zwei Wassereinheiten von 2 Stunden, eine Theorieeinheit von 1 Stunde und eine Landeinheit von 1 Stunde.

Für die Verpflegung war gesorgt.

Der zweite Tageslehrgang fand am 12.11.2011 in Haren, Osnabrück und Delmenhorst statt.

Die Teilnehmerzahl lag auch hier bei ca. 16-18 Schwimmer an jedem Ort.

Der Tagesablauf war wie bei dem Lehrgang im Mai.

Die Lehrgänge sind gut und erfolgreich gelaufen. Die Trainer und Schwimmer waren zufrieden.

Trainerassistentenlehrgang 2011

Im Jahr 2011 fand leider nur ein Trainerassistentenlehrgang statt.

Dieser Lehrgang wurde an zwei Wochenenden (10.09.-11.09.2011 und 17.09.-18.09.2011) ausgerichtet. Wir hatten uns im Jahr 2011 für die Lehrgangsstätte in Westerstede entschieden.

Es hatten sich 33 Teilnehmer angemeldet, die den Lehrgang auch erfolgreich abgeschlossen haben.

Leider war zum Lehrgangszeitpunkt die Schwimmhalle geschlossen, so dass wir auf das Freibad ausweichen mussten, was sich bei nicht so günstigem Wetter nachteilig auswirkte.

Optimal sind die Unterbringung und Verpflegung im Haus sowie die räumliche Nähe zwischen der Unterkunft und den einzelnen Lehrgangsstätten, so dass Fahrten zwischen den einzelnen Übungseinheiten entfallen.

Die Referenten waren wie immer sehr engagiert und werden mir hoffentlich in diesem Jahr auch wieder zur Verfügung stehen. Alle Teilnehmer waren auch gut bei der Sache und haben den Lehrgang erfolgreich absolviert.

Christian Kropp, Fachausschuss Schwimmen

Kampfrichteraus- und -fortbildung im Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V.

Berichtszeitraum: 01.01.2010-31.12.2011

Im Kalenderjahr 2011 haben wir 19 (2009=19, 2010=21) Lehrgänge an 11 (2009=10, 2010=12) verschiedenen Standorten durchgeführt. Quantitativ haben wir die Aus- und Fortbildung in 2011 über alle Gruppen gegenüber 2010 bei weniger Lehrgängen leicht erhöhen können:

	2007	2008	2009	2010	2011
WKR	135	170	200	155	185
AW	9	6	0	9	20
Fobi	137	124	154	183	156
gesamt	281	300	354	347	361

Nach einigen Jahren Pause konnten wir in 2011 wieder zwei Auswerter-Ausbildungslehrgänge realisieren. Beide Lehrgänge fanden an zwei Tagen an zwei verschiedenen Wochenenden statt. Dazwischen gab es Hausaufgaben zu lösen. Die Zeit zwischen den Lehrgangsterminen haben die TeilnehmerInnen zur Wiederholung aber auch zur Diskussion der Übungsaufgaben mit Hilfe der WB genutzt. So soll es sein !

Heike Kuban und Marco Heinje verstärken seit dem Sommer 2011 den Kampfrichter-Lehrstab. Weitere Referenten sind Johann Roder, Klara Roder, Hinrich Lübben, Michael Speer, Anke Janssen, Anette Wolthaus und Christian Kropp. Von Zeit zu Zeit kommen externe Gastreferenten für Spezialthemen (2010: Torsten Eschner) hinzu. Neue ReferentInnen nehmen wir jederzeit gerne auf.

Zum Stichtag 31.12.2011 gab es im Bezirksschwimmverband Weser-Ems 1.085 lizenzierte Kampfrichter aus 73 Vereinen und Startgemeinschaften. Damit haben fast alle am Wettkampfbetrieb teilnehmenden Vereine mindestens einen lizenzierten Kampfrichter. Interessierte Vereine können ihre Vereinsdaten gerne via mail bei mir abfragen. Die in 2011 deutlich angestiegene Gesamtkampfrichterzahl ist auf erhöhte Wettkampfrichter-Lizenzen zurückzuführen. Bemerkenswert ist dabei der weiter erfreuliche Anstieg der Starter-Lizenzen. Bedenkenswert ist dagegen bei weiter steigendem Altersdurchschnitt (> 51 Jahre) der erneute Rückgang der Schiedsrichter-Lizenzen. Die Zahlen in der Übersicht:

Lizenzstufe	2009	2010	2011
WKR	734	835	905
AW	109	131	142
SCH	53	46	38
gesamt	897	1.012	1.085
davon Modul Starter	219	276	319
davon Modul Sprecher	-----	-----	194
davon Modul Freiwasser	-----	-----	5

Die Zahl der LizenzinhaberInnen Freiwasser fällt aus zwei Gründen sehr niedrig aus: Zum einen handelt es sich bei den aufgezählten Personen um die Schiedsrichter, die in 2010 und 2011 an den DSV-Freiwasser-Lehrgängen teilgenommen haben und zum anderen erfasse ich das Modul statistisch erst seit dem Herbst 2011.

In 2012 werden wir neben einer Reihe von Lehrgängen für die Ausbildung von Wettkampfrichtern (erstmalig) lizenzweiternde Ausbildungslehrgänge für die Module Starter, Sprecher und Freiwasserschwimmen anbieten. Die Fortbildungen werden wir noch stärker als bisher thematisch fokussieren (Beispiel: Technik-Fortbildung). Die Ausschreibungen sind wie immer auf der Homepage des Bezirksschwimmverbandes zu finden.

Heiko Boknecht, Öffentlichkeitsarbeit, Quakenbrück

Nachdem der Bereich Öffentlichkeitsarbeit über einen Zeitraum von mehreren Monaten vakant war und durch Mitglieder des Fachausschuss Schwimmen wahrgenommen wurde, habe ich nun seit September 2011 dieses Ressort übernommen. Die Darstellung der Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems erfolgt über zwei Medien. Zum einen und überwiegend über die Internetseite www.bsv-weser-ems.de, zum anderen über die Fachzeitschrift „swim and more“. Hier erfolgt die Zusammenarbeit über Michael Kropp, Osnabrück. Internetseiten leben davon, dass diese aktuell sind. Daher möchte ich nicht nur über die Veranstaltungen des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems berichten, sondern auch über die weiterführenden Meisterschaften, an denen Weser-Ems-Vereine teilgenommen haben. Darüber hinaus ist es mein Anliegen nicht nur den Jugendbereich angemessen darzustellen, sondern auch die sehr erfolgreichen Masterschwimmer aus unserem Bezirk. Da es mir nie gelingen wird, bei allen Veranstaltungen vor Ort zu sein, Berichte jedoch durch Fotos optisch sich besser darstellen, bin ich für Veranstaltungsfotos und –Informationen stets dankbar. Ein besonderer Dank galt an dieser Stelle Arjan Steenkamp (TV Meppen) für die vielen Fotos und Informationen zu Wettkämpfen, bei denen ich nicht vor Ort sein konnte.

Seit der Übernahme meines Amtes habe ich über folgende Veranstaltungen berichtet:

1. Bezirks- Kurzbahn- Meisterschaften in Meppen
2. Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Masters Qualifikation in Hildesheim
3. Landeskurzbahnmeisterschaften jüngere Jahrgänge in Osnabrück
4. Landeskurzbahnmeisterschaften offen und ältere Jahrgänge in Hannover
5. Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Masters Bundesfinale in Wuppertal
6. Bezirksentscheid DMS-J in Osnabrück

7. Nachwuchslehrgänge als Vorbereitung zum LSN-Team-Cup in Haren
8. Landesentscheid DMS-J in Hannover
9. Änderung im Lizenzierungsverfahren ab dem 01.01.2012
10. Deutsche Kurbahnmeisterschaften in Wuppertal
11. Bundesfinale DMS-J in Bonn
12. Deutsche Mastersmeisterschaften Kurzbahn in Berlin
13. LSN-Team-Cup 2011

Klara Roder, Fachwartin Breitensport, Schule und Verein

Jahresbericht 2010/2011

Wie in den Jahren zuvor umfasste mein Angebot an Tageslehrgängen im Breitensport eine breitgefächerte Palette, die sowohl Helfer am Beckenrand wie auch schon „altgediente Hasen“ ansprechen sollte.

Die Teilnehmer erlernten neue Trainingsmethoden und -techniken, die sie allerdings auch selbst ausführen mussten, denn bei allen Kursen lautet meine und die meiner Referenten Devise „learning by doing“.

Großer Wert wurde auf die Fehlererkennung und –Beseitigung gelegt, die Trainer aus den Vereinen konnten hier ihre eigenen Erfahrungen einbringen und sich beraten lassen.

Das Programm umfasste den Anfängerbereich ebenso wie den Lehrgang bis hin zum Sportschwimmer. Erstmals wurde das Erlernen des Schwimmens für Erwachsene angeboten, dieser Bereich könnte durchaus bei den Vereinen als Angebot ausgebaut werden.

Neben der Aquafitness, auch für Ältere mit Bewegungseinschränkungen, wurde auch die Funktionsgymnastik unter Einsatz von verschiedenen Übungsgeräten und anschließender Massage gut angenommen.

Die Abnahme des DLRG – Abzeichens „Bronze“ und Auffrischung DLRG Silber stehen schon seit Jahren auf dem Programm.

Zum ersten Mal führte ich einen Lehrgang „Spiele im Wasser – generationsübergreifend für Großeltern, Eltern und Enkelkinder“ durch. Der jüngste Teilnehmer war 6 Monate, der älteste über 60 Jahre alt, alle probierten neue und auch altbewährte Spiele am und im Wasser aus.

Die Bezirksentscheide für „Jugend trainiert für Olympia – Schwimmen“ wurden jeweils in Emden durchgeführt, hier steht mir ein bewährtes Team zur Seite.

Ein besonderer Dank an alle Vereine, die mich so gut unterstützen, und ganz besonders an mein Referententeam, das ich in 2011 aufstocken konnte.

Hans-Peter Wolter, Vorsitzender – Fachausschuss Wasserball.

"Wasserball ist keine Verschlechterung des Schwimmstiles, sondern eine Verbesserung des Charakters"

Hagen Stamm, Wasserball Bundestrainer

Leider ist dieses Zitat noch nicht bis zu den Vereinen durchgedrungen. Wie kann man es sich sonst erklären, dass auch nach mehrjähriger Tätigkeit des Fachausschusses Wasserball keine weiteren Mannschaften (Jugendmannschaften) hinzugekommen sind oder hat der FA- Wasserball etwas falsch gemacht.

Halt - ich darf hier nicht alles über einen Kamm scheren. Zur diesjährigen Spielrunde hat sich ein neuer Verein gemeldet, der **SFN Vechta**. Dafür sind aber aus dem aktuellen Spielplan 2 Mannschaften herausgefallen.

Herzlich willkommen im Kreise der wasserballspielenden Vereinen.

Zum Bereich Wasserball im Bez. W- E gibt es wie in all den Jahren nichts Aufregendes zu berichten.

Die NWL 2011 mit den Vereinen - BSV Bremen - Bremen 10 - MTV Aurich/ Neptun Emden - SV GMhütte – OSV Oldenburg - Wfr.Völlen - Papenburg/ FC Schütthorff und Neptun Cuxhaven haben bzw. hatten in der letzten Spielrunde einen schweren Stand um am Leben zu bleiben. B 10 scheidet in der Runde 2011/ 12 aus Spieler - mangel aus. Die Vereine FC Schütthorff und Neptun Emden werden von anderen Vereinen gestützt. Leider verbietet es die WB - AT auf einfachem Wege Zusam - menschlüsse zu ermöglichen. Auch so kann man den Wasserballsport in den Rand - gebieten unter die Wasseroberfläche zwingen und dies kann ja nicht gewollt sein, denn dann müsste der DSV und seine Untergliederungen auf dies wenige Geld auch verzichten.

Auf das Thema Spielerpässe möchte ich nicht eingehen.

Ich hoffe nicht, dass wir uns in nächster Zeit als Hobby / Thekenmannschaft zusammen finden müssen um unseren Sport außerhalb des DSV durchführen zu können. 2 Vereine im Bez.W- E sind bemüht eine Jugendspielrunde auf die Beine zu stellen bzw. an Spielrunden in anderen LSV's mitzuspielen. SV Georgsmarienhütte und der MTV Aurich. Bleibt im Wasser und am Ball.

Walter Freund, Schiedsrichterobmann – Fachausschuss Wasserball

Leider muss ich immer wieder feststellen, dass schon vor den Spieltagen Absagen von angesetzten Schiedsrichtern bei mir eingehen. Argument: Ich möchte nicht vor bzw. nach unseren Spielen pfeifen, da ich sonst nicht mit der Mannschaft fahren kann. Bei der letzten Technikersitzung wurde dieses Problem besprochen, das die Mannschaft auch einmal früher von zu Hause abfahren muss bzw. später nach Hause kommt, um fair gegen den Schiedsrichter aus dem eigenen Verein zu sein. Dies wurde von allen Vereinsvertretern akzeptiert. Wir, als FA Wasserball können nur an die Mannschaft appellieren ihre Schiedsrichter dahingehend zu unterstützen.

Ohne Schiedsrichter können wir nicht spielen, und aus anderen Verbänden - kostenpflichtig - einzusetzen können wir uns nicht leisten.

Es gibt auch etwas Erfreuliches zu berichten.

In der abgelaufenen Spielzeit konnte ein neuer Schiedsrichter, Jürgen Mrosek vom BSV eingesetzt werden. Zu allen Spielen waren die angesetzten Schiedsrichter anwesend, was bei den Mannschaften nicht der Fall war. 2 Schiedsrichteranwärter aus GMH die bei den nächsten Spielen ihre praktische Prüfung ablegen, können bald eingesetzt werden. Viel Glück.

Zur Zeit haben wir 2 Schiedsrichter die auf LSN Ebene, 1 Schiedsrichter der auf NSV Ebene und 1 Schiedsrichter der auf DSV Ebene pfeifen.

Frank Knoop, Lehrwart - Fachausschuss Wasserball

2011 hat es sich gezeigt, dass es kaum möglich ist, im Jugendbereich Lehrgänge durchzuführen, da die Vereine im Bezirk bzw. Umfeld des Bezirks ihre Schwerpunkte in Hannover und bei der Landesauswahl sehen.

Aufgrund dessen und der terminlichen Situation wurden Lehrgangsangebote durch die Vereine abgelehnt.

Dies führt dazu, dass ich in nächster Zukunft versuchen werde, neue Jugendspieler an den Wasserballsport heranzuführen, indem ich für verschiedene Vereine Schnuppertraining anbiete. Das Ziel sollen Vereine sein, die länger keine Jugendarbeit betrieben haben, oder vielleicht (als Abwechslung) mit dem Wasserballsport anfangen wollen.

Außerdem werde ich einen Lehrgang „Wasserballgrundlagen“ für erwachsene Spieler anbieten, um Spieler, die als Quereinsteiger zum Wasserballsport gekommen sind oder noch kommen wollen, an unseren Sport heranzuführen. Als Beispiel für solche Spieler/Mannschaften sei die Mannschaft aus Vechta genannt, mit der ich im 2011 ins Gespräch kam, und sie motivieren konnte, als völlig neue unerfahrene Mannschaft eine Herrenmannschaft in der Nord-West-Liga zu melden. Ein Trainingstag für 2012 ist bereits vereinbart. Der Termin wird zu Beginn der Freibadsaison liegen und wird noch mitgeteilt.

Im Jugendbereich hat sich mittlerweile die Bremer Miniliga etabliert. So wie der Bezirk Weser-Ems Ausrichter der Nord-West-Liga für Herrenmannschaften ist, richtet der Bremer Schwimmverband die Jugendspiele aus.

In Zusammenarbeit mit dem Bremer Schwimmverband wurden dann auch zwei spezielle Mädchentage organisiert, an denen nur Training für Mädchen angeboten wurde. Diese wurden sehr gut angenommen, aber es fehlen noch Spielerrinnen, um reine Mädchenmannschaften bilden zu können. Aufgrund der geringen Spielerzahlen bei den Mädchen, sind diese gezwungen, bei den Jungs mitzuspielen, allerdings sagt die WB, dass ab dem B-Jugendalter Jungen und Mädchen getrennt spielen müssen. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn die Vereine versuchen würden, vermehrt Mädchen für den Wasserballsport zu gewinnen, um auch dort wieder Spiele mit reinen Mädchen / Damenmannschaften durchführen zu können. Zurzeit ist es nur möglich hin- und wieder Trainingsspiele zwischen Mannschaften aus Aurich und Bremen durchzuführen

Werner Kuhlmann, Staffelleiter – Fachausschuss Wasserball

Der SV Georgsmarienhütte ist Nord -West - Sieger

Der SV Georgsmarienhütte konnte in der Nord – West – Runde 2010/2011 die SG Bremen 10 und Bremer SC als Rundensieger ablösen. Leider war die Saison überschattet von einigen Spielverschiebungen, da wir Probleme mit den Bädern hatten und auch einige Mannschaften keine Mannschaft zu den Spielen stellen konnten!

Es ist zu hoffen, dass wir für die kommende Saison einen vernünftigen Ablauf der Runde haben werden. Das schöne an der Runde in 2012 ist, dass mit der Mannschaft aus Vechta ein ganz neuer Verein am Ligabetrieb teilnehmen wird.

Abschlusstabelle 2010/2011

	Spiele	Punkte	Tordiff.	+ Tore
Hütte	11	21	78	145
Bremen10	10	17	72	128
Cuxhaven	11	14	15	118
AUR/EMD	11	12	0	111
BSV	12	10	- 8	97
OSV	12	2	- 55	82
Papenburg/FCS	11	2	- 102	49

Jahresabschluss 2010
Haushalt Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.

Anfangsbestand am 01.Januar 2010: 3.257,22

Euro

<u>Einnahmen:</u>	<u>Plan (in Euro):</u>	<u>Ist (in Euro):</u>
Beiträge Vereine BSV W-E	4.000,00	3.855,00
Werbung	1.200,00	0,00
Anzeigen	0,00	0,00
Zinsen	25,00	0,00
Meldegeld BSichtung	600,00	1.437,50
Meldegeld BE DMSJ.	2.347,50	2.223,00
Meldegeld BAKM/BMM	3.667,50	2.750,00
Meldegeld BM/BJM	7.596,00	5.859,00
Meldegeld BM Kurzbahn	6.106,50	4.900,50
Meldegeld DMS Bezirksliga	2.000,00	90,00
Meldegeld BM lange Strecke	1.008,00	1.037,00
enM, KaRi-Buße Schwimmen	800,00	315,00
Meldegelder/SCH Wasserball 2010/11	3.200,00	1.700,00
Veranstaltungsgenehmigungen	150,00	20,00
Veranstaltungen	250,00	200,00
Eigenbeteiligung Nachwuchslg SWI	2.000,00	1.260,00
Eigenbeteiligung Bez. TeamCup SWI	600,00	0,00
Eigenbeteiligung Kampfrichterlehrgänge	4.000,00	6.320,00
Eigenbeteiligung Trainer-Ass.-Lehrgang	4.000,00	4.510,00
Eigenbeteiligung Breitensportlehrgang	1.500,00	1.575,00
sonstige Einnahmen	0,00	2.273,99
	45.050,50	40.325,99

<u>Ausgaben:</u>		
Porto	350,00	552,40
Telefon/Fax	200,00	243,34
allgemeine Verwaltung	800,00	423,22
Veranstaltungen	1.500,00	864,00
Kosten des Geldverkehrs	50,00	28,80
Bezirkstag	1.700,00	1.478,95
Sitzungen Vorstand	300,00	0,00
Sitzungen Hauptausschuss	800,00	1.231,40
Reisekosten Vorstand	1.300,00	1.104,93
Repräsentation	200,00	188,32
Swim & More, ÖA/Internet	350,00	543,10
Jugend-Etat	250,00	0,00
Sitzungen FA Wasserball	100,00	0,00
Reisekosten Wasserball	100,00	27,50
Badkosten Wasserball	4.000,00	562,50
Schiedsrichterkosten Wasserball	1.200,00	1.593,73
Wasserball-Etat	500,00	0,00
Sitzungen FA Schwimmen	650,00	743,74
Reisekosten FA Schwimmen	500,00	218,10
Reisekosten Kampfrichter SWI, alle BM	600,00	1.711,50
Organisationsbeihilfen BM Schwimmen	3.500,00	2.100,00
Badkosten BM Schwimmen	3.200,00	1.190,00
Urkunden BM Schwimmen	1.200,00	1.361,53
Medaillen BM Schwimmen (inkl.WB)	3.100,00	3.857,50
Nachwuchslehrgang Schwimmen	4.700,00	1.743,20
Bezirks-TeamCup Schwimmen	2.000,00	940,00
Abführungen Eigenbeteiligungen LSN	9.000,00	10.575,70
Zuführung zur Rücklage	2.000,00	3.000,00
sonstige Ausgaben	0,00	2.806,78
	44.150,00	39.090,24

Endbestand am 31.Dezember 2010:

4.492,97 Euro

Einnahmen	0,00	40.325,99
Ausgaben	0,00	39.090,24
HH-Überschuss für 2f	0,00	1.235,75

Prüfungsbericht
über die Kassenprüfung des
Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.
für das Geschäftsjahr 2010

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2010 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Quakenbrück wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 24. Februar 2011 im Etzthorner Krug, Butjadinger Straße 341, 26125 Oldenburg durch die Kassenprüfer Frank Hörnschemeyer und Andreas Meyer geprüft.

Außerdem waren die stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Heiner Butke, und Sport, Michael Strauß, anwesend. Heiner Butke konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war der 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2010 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2010 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2010 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweise der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Gelder wurden nicht gemacht.

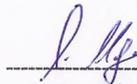
Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandung ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2012 in Oldenburg daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Heiner Butke, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 zu erteilen.

Oldenburg, 24..02.2011



Frank Hörnschemeyer



Andreas Meyer

Jahresabschluss 2011
Haushalt Bezirksschwimmerverbandes Weser-Ems e.V.

Anfangsbestand am 01.Januar 2011:

4.492,97 Euro

<u>Einnahmen:</u>	<u>Plan (in Euro):</u>	<u>Ist (in Euro):</u>
Beiträge Vereine BSV W-E	3.800,00	3.851,80
Werbung	0,00	0,00
Anzeigen	0,00	0,00
Zinsen	0,00	0,00
Meldegeld Bsichtung-KMK/JMK/SMK	1.675,00	2.845,00
Meldegeld BE DMSJ.	2.200,00	2.079,00
Meldegeld BAKM/BMM	2.800,00	2.416,50
Meldegeld BM/BJM	6.400,00	8.185,00
Meldegeld BM Kurzbahn	5.400,00	6.039,00
Meldegeld DMS Bezirksliga	2.160,00	1.980,00
Meldegeld BM lange Strecke	1.080,00	1.080,00
enM, KaRi-Buße Schwimmen	300,00	570,00
Meldegelder/SCH Wasserball 2010/11	2.000,00	0,00
Veranstaltungsgenehmigungen	50,00	10,00
Veranstaltungen	200,00	190,00
Eigenbeteiligung NachwuchsLg SWI	1.500,00	0,00
Eigenbeteiligung Bez. TeamCup SWI	0,00	875,00
Eigenbeteiligung Kampfrichterlehrgänge	6.000,00	6.785,00
Eigenbeteiligung TrainerAss. Lehrgang	2.500,00	3.630,00
Eigenbeteiligung Breitensportlehrgang	1.500,00	1.963,10
sonstige Einnahmen	0,00	0,00
	39.565,00	42.499,40

<u>Ausgaben:</u>		
Porto	500,00	260,60
Telefon/Fax	200,00	135,68
allgemeine Verwaltung	500,00	566,25
Veranstaltungen	1.000,00	845,20
Kosten des Geldverkehrs	50,00	0,00
Bezirkstag	0,00	0,00
Sitzungen Vorstand	200,00	0,00
Sitzungen Hauptausschuss	1.000,00	1.390,50
Reisekosten Vorstand	1.000,00	684,20
Repräsentation	200,00	80,49
Swim & More, ÖA/Internet	1.215,00	399,12
Jugend-Etat	100,00	0,00
Sitzungen FA Wasserball	100,00	30,00
Reisekosten Wasserball	100,00	392,60
Badkosten Wasserball	1.000,00	450,00
Schiedsrichterkosten Wasserball	2.000,00	716,40
Wasserball-Etat	250,00	0,00
Sitzungen FA Schwimmen	750,00	391,30
Reisekosten FA Schwimmen	250,00	222,30
Reisekosten Kampfrichter SWI, alle BM	2.000,00	1.575,70
Organisationsbeihilfen BM Schwimmen	2.900,00	3.650,00
Badkosten BM Schwimmen	4.000,00	1.569,20
Urkunden BM Schwimmen	1.500,00	1.306,02
Medaillen BM Schwimmen (inkl.WB)	4.000,00	3.750,50
Nachwuchslehrgang Schwimmen	2.000,00	5.365,70
Bezirks-TeamCup Schwimmen	1.500,00	654,35
Abführungen Eigenbeteiligungen LSN	10.000,00	7.344,82
Zuführung zur Rücklage	1.250,00	7.000,00
sonstige Ausgaben	0,00	691,03
	39.565,00	39.471,96

Endbestand am 31.Dezember 2011:

7.520,41 Euro

Einnahmen	42.499,40
Ausgaben	39.471,96
HH-Überschuss für 2011	3.027,44

Prüfungsbericht
über die Kassenprüfung des
Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.
für das Geschäftsjahr 2011

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2010 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Quakenbrück wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 3. Januar 2012 im ~~„Ezthorner Krug“, Butjadinger Straße 341~~, 26125 Oldenburg durch die Kassenprüfer Andreas Meyer und Norbert Lukannek geprüft.

Außerdem waren die stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Heiner Butke ~~und Sport, Michael Strauß~~, anwesend. Heiner Butke konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war der 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2011 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2011 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2011 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweisen der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Geldern wurden nicht gemacht.

Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2012 in Georgsmarienhütte daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, Heiner Butke, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 zu erteilen.

Oldenburg, den 3. Januar 2012


.....
Andreas Meyer


.....
Norbert Lukannek

* Restaurant TERRAZZAT, Weifenmoor Str. 284

Plan für den Haushalt 2012
Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.

Anfangsbestand am 01.Januar 2012:

7.520,41 Euro

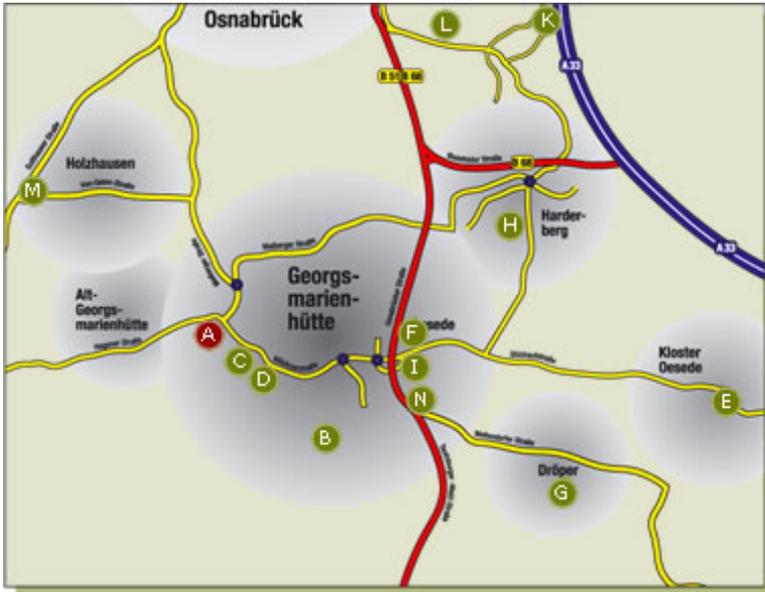
Einnahmen:	Plan (in Euro):	Ist (in Euro):
Beiträge Vereine BSV W-E	3.800,00	0,00
Werbung	0,00	0,00
Anzeigen	0,00	0,00
Zinsen	0,00	0,00
Meldegeld Bsichtung-KMK/JMK/SMK	2.200,00	0,00
Meldegeld BE DMSJ.	2.000,00	0,00
LSN-Team-Cup - Eigenbeteiligung	1.000,00	0,00
Meldegeld BM/BJM/BMM -März 2012	11.000,00	0,00
Meldegeld BM Kurzbahn	6.000,00	0,00
Meldegeld DMS Bezirksliga	2.000,00	0,00
Meldegeld BM lange Strecke	1.080,00	0,00
enM, KaRi-Buße Schwimmen	400,00	0,00
Meldegelder/SCH Wasserball 2010/11	2.000,00	0,00
Veranstaltungsgenehmigungen	30,00	0,00
Veranstaltungen	200,00	0,00
Eigenbeteiligung Nachwuchslg SWI	1.500,00	0,00
Eigenbeteiligung Bez.TeamCup SWI	0,00	0,00
Eigenbeteiligung Kampfrichterlehrgänge	8.800,00	0,00
Eigenbeteiligung TrainerAss.Lehrgang	3.500,00	0,00
Eigenbeteiligung Breitensportlehrgang	2.250,00	0,00
sonstige Einnahmen	0,00	0,00
	47.760,00	0,00

Ausgaben:		
Porto	300,00	0,00
Telefon/Fax	150,00	0,00
allgemeine Verwaltung	500,00	0,00
Veranstaltungen	1.000,00	0,00
Kosten des Geldverkehrs	50,00	0,00
Bezirkstag	1.800,00	0,00
Sitzungen Vorstand	100,00	0,00
Sitzungen Hauptausschuss	800,00	0,00
Reisekosten Vorstand	1.000,00	0,00
Repräsentation	200,00	0,00
Swim & More, OA/Internet/Homepage	2.200,00	0,00
Jugend-Etat	100,00	0,00
Sitzungen FA Wasserball	100,00	0,00
Reisekosten Wasserball	100,00	0,00
Backkosten Wasserball	1.500,00	0,00
Schiedsrichterkosten Wasserball	1.500,00	0,00
Wasserball-Etat	250,00	0,00
Sitzungen FA Schwimmen	500,00	0,00
Reisekosten FA Schwimmen	250,00	0,00
Reisekosten Kampfrichter SWI, alle BM	2.000,00	0,00
Organisationsbeihilfen BM Schwimmen	4.000,00	0,00
Backkosten BM Schwimmen	6.000,00	0,00
Urkunden BM Schwimmen	1.500,00	0,00
Medaillen BM Schwimmen (inkl.WB)	4.000,00	0,00
Nachwuchslehrgang Schwimmen	4.000,00	0,00
Bezirks-TeamCup Schwimmen	1.200,00	0,00
Abführungen Eigenbeteiligungen LSN	10.000,00	0,00
Zuführung zur Rücklage	2.000,00	0,00
sonstige Ausgaben	500,00	0,00
	47.600,00	0,00

Endbestand am 31.Dezember 2011:

7.520,41 Euro

Einnahmen	0,00
Ausgaben	0,00
HH-Überschuss für 2012	0,00



Das Kolpinghaus befindet sich im Zentrum von Georgsmarienhütte und ist durch gute Verkehrsanbindungen leicht zu erreichen.

Anfahrtsbeschreibung zur Tagungsstätte des Bezirkstages 2012

